

Wegbeschreibung:

Der Kleeblattrundwanderweg beginnt in Jakobsweiler am Dorfplatz, wo sich das ehemalige Wohnhaus des Heimatdichters Hermann Wenz befindet. Der Weg ist mit den Kleeblattsymbolen und dem Kneipp-Kleeblattwanderweg-Logo gekennzeichnet. Entlang der Hauptstraße kommen wir zum Kneipp-Tretbecken in ruhiger Umgebung. Dann folgen wir der Beschilderung und treffen auf das ehemalige Schulhaus, heutiges Bürgerhaus von Jakobsweiler. In der Hauptstraße 21 erreichen wir das ehemalige Wohnhaus der Dichterin Susanne Faschon.

Wir kommen am Gasthaus Zur Krone vorbei. An der Einmündung in den Rosenweg sehen wir bereits das Puppenstubenmuseum (Öffnungszeiten Sonntag 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung). Auch ein Abstecher zur protestantischen Kirche lohnt.

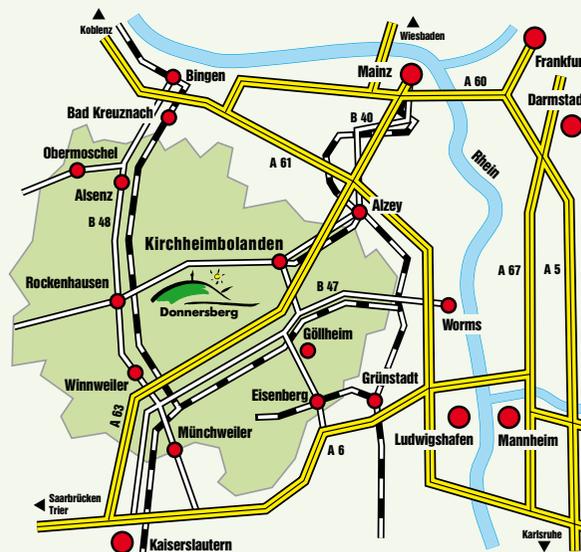
Wir wandern auf die Anhöhe Richtung Bennhausen. Der Ausblick auf das Tal des Rosengartenbachs, das von Pappeln gesäumt ist, auf Streuobstwiesen und Wiesen ist sehenswert. In der Hauptstraße von Bennhausen angekommen, sehen wir das Schmiedemuseum in der Bushaltestelle. In der Ortsmitte bietet der Dorfplatz am Brunnen mit Schwengelpumpe und flachem Becken im Sommer allen Kindern eine ungefährliche Möglichkeit zum Spielen mit Wasser. Am Ortsausgang bietet sich am Park mit Teich die Möglichkeit einer Rast mit Kneippanwendung an. Auf dem ansteigenden Weg, können wir den Blick über das Dorf schweifen lassen. Nach einiger Zeit erreichen wir einen künstlichen See und die „Schließ“. Wir folgen dem Dörrbach bis zur Dannenfels Mühle. Aus dem Wald kommend überqueren wir den Bach und blicken auf Dannenfels, den Donnersberg und rechts den Steinbruch.

In Dannenfels bietet sich wieder die Möglichkeit zu „Kneipen“ im Park der Sinne. Von dort laufen wir über das Freizeitgelände am Rande des naturnahen Erlebnisspielraums. Aus dem Wald wieder in die Gemeinde führt uns der Weg am Haus des Gastes und dem Landhotel Berg vorbei. Wir haben Gelegenheit das Donnersberg-Museum und die Kirche zu besichtigen (Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung).

Wir folgen der Donnersbergstraße bis zum Wanderparkplatz Geißberg unterhalb des Klosters Gethsemani. Ein herrlicher Waldweg (ca. 3 km) führt uns bis zur Abzweigung in Richtung Gasthaus Wildenstein. Dort treffen wir an der Landstraße zwischen Dannenfels und Steinbach auf einen Fußweg Richtung Jakobsweiler.



Donnersbergkreis



Kneipp - Kleeblatt - Wanderweg

Rundwanderweg
der Gemeinden
Dannenfels,
Jakobsweiler und
Bennhausen



Dipl. Designer (FH) Uwe Jochim | ujdesign@online.de

Informationen und Prospekte :

Donnersberg-Touristik-Verband

Uhlandstraße 2 · 67292 Kirchheimbolanden
Telefon: 0 63 52 / 17 12 · Telefax: 0 63 52 / 71 02 62
Internet: www.donnnersberg-touristik.de
E-mail: touristik@donnersberg.de

Rathaus VG Kirchheimbolanden

Neue Allee 2 · 67292 Kirchheimbolanden
Telefon: 0 63 52 / 40 04 - 115
Internet: www.kirchheimbolanden.de
E-Mail: touristik@kirchheimbolanden.de



Donnersbergkreis



Kneipp - Kleeblatt - Wanderweg

Rundwanderweg der Gemeinden Dannenfels, Jakobsweiler und Bennhausen

Erwandern Sie die landschaftliche Vielfalt und kulturellen Schätze unserer 3 Gemeinden am Donnersberg! Nutzen Sie die erfrischenden Anwendungen der Kneipp-Anlagen und das umfangreiche Angebot der Gastronomie!

Gemeinde Jakobsweiler

Im Jahr 1190 erhielt Jakobsweiler seinen Namen, der auf den heiligen Cyriacus zurückgeht. Es gehörte dem Grafen von Falkenstein. Die ehemalige Kesselburg nahe beim Dorf ist restlos verschwunden. Die alte protestantische Kirche in Jakobsweiler besitzt einen einzigartigen runden Glockenturm, der im Mittelalter als Wehrturm genutzt wurde. Das alte Schulhaus in spätklassizistischer Bauweise wurde zum Bürgerhaus umgebaut. Alte Fachwerkhäuser aus dem 16. -18. Jahrhundert geben der Gemeinde einen malerischen Charakter. Das Puppenstubenmuseum, das Exponate aus den 30er und 50er Jahren zeigt, ist ein beliebter touristischer Anziehungspunkt. Die Dichterin Susanne Faschon und der Heimatdichter Hermann Wenz haben dem Dorf und seiner Umgebung einen liebevollen Platz in der Literatur gegeben. Der Kinderspielplatz unterhalb der Kirche und die Kneipp-Anlage bieten Wanderern erfrischende Pausen.

GASTSTÄTTEN

Dannenfels

Hotel-Restaurant Bastenhaus

Bastenhaus • Tel.: 063 57-97 59 00

Gasthaus Waldhaus Donnersberg

auf dem Donnersberg • Tel.: 0 63 57-5 09 06 91

Keltenhütte des Pfälzerwald-Vereins

auf dem Donnersberg

Tel.: 0 63 57-5855 oder 0 63 57-97 59 00

Landhotel Berg

Oberstraße 11 • Tel.: 0 63 57-97 35 -0

Landgasthof Pfalzblick

Donnersbergstraße 7 • Tel.: 0 63 57-5 09 05 27

Cafe Anno dazumal

Oberstraße 14 • Tel.:

0 63 57-98 97 80

Dannenfelser Mühle

Tel.: 0 63 57-54 27

Jakobsweiler

Restaurant Haus Wildenstein

Tel.: 0 63 57-78 94

Gasthaus Zur Krone

Hauptstr. 6 • Tel.: 0 63 57-3 73

Gemeinde Bennhausen

Bennhausen, 1248 erstmals urkundlich erwähnt, wurde nach seiner Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg ab 1710 wieder neu besiedelt. Im napoleonischen Departement Mont-Tonnere wie auch ab 1816 in der Bayerischen Pfalz gemeinsam mit Jakobsweiler dem Bürgermeisteramt Dannenfels zugeordnet, wuchs eine lebendige Gemeinschaft der drei Dörfer, die auch im Kleeblattweg zum Ausdruck kommt. Bennhausen als kleinstes Kleeblatt lädt ein zu einer Rast zwischendurch, sei es auf den Sitzbänken unter den Pappeln am Ortseingang, bei einem Blick in die originalgetreu rekonstruierte Schmiede an der Bushaltestelle oder auf dem Dorfplatz am Brunnen mit Schwengelpumpe, im Sommer ideal für Kinder. Wer Lust auf einen Abstecher hat, dem bietet der „Beneser Hinkelspfad“ als gemütlicher Weg rund um das Dorf viele schöne Ausblicke.

Gemeinde Dannenfels

Die Gründung des Ortes Dannenfels fällt zusammen mit dem Bau der Burg Tannenfels um 1270. Im Mittelalter (1331) ist der heutige Luftkurort durch die Verdienste des Grafen Phillip von Sponheim zur Stadt erklärt worden. Als Graf Heinrich II. von Sponheim-Tannenfels für den naheliegenden Ort Kirchheim die Stadtrechte erwirkte und dort seinen Wohnsitz nahm, verlor das idyllisch gelegene Dannenfels wieder an Bedeutung. Zusammen mit Kirchheim fällt Dannenfels 1385 durch Heirat für rund 400 Jahre an das Haus Nassau-Weilburg. Nach den Verwüstungen im 30-jährigen Krieg begannen Siedler mit dem Neuaufbau von Dannenfels um den Bereich der heutigen Kirche. Diese wurde 1673 errichtet, der Kirchturm 1781. Zusammen mit dem 1778 erbauten Pfarrhaus sind dies die ältesten original bestehenden Gebäude des Ortes. Herausragend aus der Bausubstanz sind weiterhin das Donnersberg-Museum, Fachwerkhäuser und das Frauenkloster Gethsemani, die frühere Villa Donnersberg. Das milde, gesundheitsfördernde Klima von Dannenfels durch den Schutz des Donnersbergs sorgt für eine außergewöhnliche Flora und Fauna. Daher ist die Gemeinde umgeben von Edelkastanienhainen und einem Gürtel von Streuobstwiesen. Ein 450 Jahre alter „Keschdebaum“ ist hier zu bestaunen (2012 zum „Champion Tree“ gekürt). Teile der ehemaligen eindrucksvollen Keltenanlage auf dem Donnersberg - der Ringwall - sind rekonstruiert worden. Auf dem Plateau befindet sich der Ludwigsturm, der herrliche Aussicht bietet. Ebenso ein beliebter Aussichtspunkt ist der 2016 neu restaurierte Adlerbogen. Er steht auf dem Moltkefelsen und ist gekrönt von einem goldenen Adler. Flankiert wird der Adlerbogen von den Figuren des Generalfeldmarschalls von Moltke und dem ersten Reichskanzler Otto von Bismarck. Der naturnahe Erlebnisraum, Abenteuerspielplatz, Sportplatz, Touristinformationsbüro, Park der Sinne mit Kneippbecken oder der Pfälzer Höhenweg sind einige der familienfreundlichen Freizeitangebote.

-  Kneipp-Kleeblatt-Wanderweg Länge: 13 km
-  Standort
-  Haus des Gastes
-  Kirche
-  Museum
-  Burgruine
-  Gaststätte
-  Campingplatz
-  Grillplatz
-  Kneippbecken
-  Abenteuerspielplatz
-  Park
-  Parkplatz
-  Parkplatz mit Rundwanderwegen



hergestellt von:
Compassat Rösch GmbH
Ultenalstraße 14
67728 Münchweiler a.d. Alsenz
Fon: 0 63 02 / 98 32 56
Fax: 0 63 02 / 98 32 57

